



BEZIRKS
VERBAND
PFALZ

Hofgut Neumühle

Lehr- und Versuchsanstalt für Viehhaltung



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum Westpfalz

Eisenmangel bei Vollmilchtränke

Neugeborene Kälber leiden kurz nach der Geburt unter Eisenmangel. Dieser Eisenmangel kann oral, über eine Injektion oder über Vollmilchaufwerter ausgeglichen werden. Mit Milchaustauscher sollten die Tiere ausreichend versorgt sein. In einer Praxisbeobachtung wurde festgestellt, dass Kälber die mit Vollmilch getränkt werden an massivem Eisenmangel leiden. Auch die Kälber, die mit Milchaustauscher versorgt wurden zeigten Eisenmangel. Folglich ist es sinnvoll Kälber mit einem Aufwerter zu versorgen, um einen guten Start ins Leben zu gewährleisten.

Informationen unter:

Dr. Christian Koch (06302/60343;

c.koch@neumuehle.bv-pfalz.de)

Neues aus den Futtermittelprüfungen

Erste Untersuchungsergebnisse von Getreide und Eigenmischungen zeigen keine erhöhten Mykotoxinwerte. Aufgrund des schlechten Erntewetters empfehlen wir dennoch, gerade spät geerntetes Getreide zu untersuchen, um unnötige Belastungen von den Tieren fernzuhalten.

Um die Mykotoxingehalte von Futterstroh besser einschätzen zu können, hat das DLR Westpfalz ein landesweites Monitoring initiiert. Die Ergebnisse werden in Kürze erwartet.

Die Mischfutteranalysen im zurückliegenden Halbjahr weisen nur wenige Abweichungen von den deklarierten Werten auf .

Informationen unter: Jochen Frickenhaus

(06302/9216-15; jochen.frickenhaus@dlr.rlp.de)

Kälber bedarfsgerecht Aufziehen

Kalb ist die Kuh von morgen! Um wirtschaftlich in Zukunft Milch produzieren zu können, gilt es großen Wert auf eine optimale und gesunde Kälberaufzucht zu legen. Viele Kälber sind in den ersten Lebenswochen aufgrund einer unzureichenden Versorgung mit Energie und Protein unterversorgt. Dies resultiert aus zu geringen MAT Konzentrationen von 120 – 130 g MAT/l Wasser bei einer Tränkemenge von 2 x 3 l pro Kalb und Tag. Kälber sollten in den ersten 4 Lebenswochen 1000 g MAT pro Tag aufnehmen, was bei 6 Liter Tränke pro Tag eine Konzentration von 160 g MAT/l Wasser bedarf. Sehr wichtig ist, dass den Tieren ab dem 2. Lebenstag Wasser ad libitum angeboten wird., dann steht einem Schönen Leben als erfolgreiche Milchkuh nichts mehr im Wege!



Informationen unter:

<http://www.hofgut-neumuehle.de/035.Fachinformationen/01.Rinder/>

oder: Dr. Christian Koch (06302/60343;

c.koch@neumuehle.bv-pfalz.de)

Sehr geehrte Damen und Herren,
wie Sie sehen, wollen wir Sie regelmäßig mit aktuellen Informationen und Neuigkeiten aus dem DLR Westpfalz und vom Hofgut Neumühle versorgen. Unter „Neumühle Aktuell“ sollen Sie als Praktiker zukünftig fachliche Informationen sowie neue Erkenntnisse aus der Wissenschaft zeitnah zur Verfügung gestellt bekommen, um up to date zu sein.

„Neumühle Aktuell“ sollten Sie nicht verpassen, also melden Sie sich als Nutzer an!

Bitte folgende Informationen:

Vorname:	Straße, Nr.:
Name:	PLZ, Wohnort:
e-Mail:	Fax.:
Tel.:	

An Frau Stephanie Kanbach (Tel.: 06302/921644) im DLR Westpfalz senden.

Die Informationen können über folgende Medien an Frau Kanbach übermittelt werden:

- a) E-mail Adresse: agrarwirtschaft-6@dlr.rlp.de
- b) Fax.: 06302/921699
- c) Per Post: Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum (DLR Westpfalz)
Abteilung Agrarwirtschaft
Neumühle 8
67728 Münchweiler an der Alsenz

Informationsvorsprung ist Wettbewerbsvorsprung!